



Eine starke Hälfte ist besser als ein schwaches Ganzes

Eine starke Hälfte ist besser als ein schwaches Ganzes: Das könnte einem durch den Kopf gehen, wenn man zum ersten Mal erstaunt vor dem halben Haus in Andermatt steht. Das halbe Chalet inmitten der Altstadt des Schweizer Bergdorfs ist die Hälfte, die den Brand vor über 40 Jahren überlebt hat. Der Londoner Architekt Jonathan Tuckey hat das traditionelle Stein- und Holzhaus als Heim für sich und seine Familie umgebaut, als er in Andermatt seinen beruflichen Mittelpunkt hatte. Seit er wieder vor allem in London tätig ist, steht das Gebäude auch Feriengästen zur Verfügung.

Jonathan Tuckey hat ursprünglich vorhandene Geschossdecken entfernt und dadurch sensationelle Raumhöhen geschaffen, die in der traditionellen Hülle niemand vermuten würde. Vier Etagen sind über die originale Treppe miteinander verbunden. Helle Holzdielen, gekalkte Paneelen und ein grauer Lehmputz an den Wänden öffnen die Räume in den beiden oberen Etagen auf sehr eigenwillige Weise. Zwar fehlt die Zimmerdecke, aber der Raum schwebt nach wie vor darüber. Die Fensterzeilen blieben erhalten und befinden sich nun in absurder Höhe. Die Sonne fällt in zwei Reihen ins Haus und zaubert Lichtflecken an die elegante graue Wand, an der deshalb auch keine Bilder hängen. Im Gegensatz dazu wurden im ersten Stockwerk die originalen Raumhöhen beibehalten. Die alten Holzverkleidungen in den Zimmern wurden ebenfalls belassen und vermitteln den traditionellen heimeligen Charakter.

Architekturliebhaber dürfen sich bei den Büchern über die lokale Baukunst bedienen, die in den Regalen stehen. Andermatt ist der ideale Ausgangspunkt nicht nur für Wanderungen und Wintersport, sondern auch, um die Werke legendärer Architekten wie Aurelio Galfetti, Luigi Snozzi, Valerio Olgiati, Peter Zumthor, Gion A. Caminada und Rem Koolhaas zu besichtigen.

Seit 40 Jahren wird die Fläche der zweiten Haushälfte als Parkplatz genutzt. Bleibt zu hoffen, dass der Zwilling irgendwann wieder aufgebaut wird – von dieser frappierenden Schönheit wird man nicht genug bekommen.

Weißer Kastenfenster, die Fassade mit dunklen Schindeln gedeckt: So zeigt sich das schöne halbe Haus von außen ganz traditionell. Stutzig macht auf den ersten Blick nur die fehlende zweite Hälfte.

White casement windows, a façade covered with dark shingles. The beautiful Halbhaus makes a rather traditional first impression. What may perplex you at second glance is its missing second half.



Great halves are better than poor wholes

Im ersten Stock liegen die alten Zimmer mit der originalen Raumhöhe. Die zweite und dritte Etage wurde aufgelöst. So ist ein großartiger Raum entstanden, der durch seine lichte Höhe und die Galerie erstaunt.

The old rooms on the first floor have retained their original height. The second and third floors were dismantled, creating a fantastic space that impresses with its height, its brightness and its gallery.



A good half is better than a poor whole: such a thought may occur to you when you see the Halbhaus in Andermatt for the first time. This half-chalet at the centre of this Swiss mountain village's old quarter, is the half that survived a fire more than 40 years ago. London architect Jonathan Tuckey transformed the traditional stone and timber chalet into a home for himself and his family when Andermatt became his professional base. Now that he once again operates primarily from London, the building is also available for holiday rental.

Jonathan Tuckey removed the original ceilings, creating sensational room heights that nobody would guess lay concealed behind that traditional shell. Its four storeys are linked by the original staircase. Bright timber landings, whitewashed panels and grey loam plaster on the walls, open up the rooms in the top two floors in a remarkable fashion; the ceiling is missing, but the room continues to float above it. The rows of windows have been retained and are now absurdly high. The sun falls in two rows, giving rise to an enchanting display of light on the elegant grey wall, which is why no pictures have been hung here. By contrast, on the first floor, the original room heights have been retained. The old timber cladding in the rooms has also been kept and conveys a traditional homely feel.

Architecture lovers will enjoy the books about local buildings on the shelves. Andermatt is an ideal centre not only for walks and winter sports, but also for viewing the works of legendary architects such as Aurelio Galfetti, Luigi Snozzi, Valerio Olgiati, Peter Zumthor, Gion A. Caminada and Rem Koolhaas.

For the past 40 years, the area of the house's second half has been used as a car park. Here's hoping that one day its twin will be rebuilt. You just can't have enough of such remarkable beauty.

HALBHAUS – ANDERMATT CHALET SCHWEIZ | URI, ANDERMATT

Ferienhaus für 6 Personen | Architekt: Jonathan Tuckey Design, Fotos: James Brittain Photography | Fertigstellung: 2015 | www.andermttchalet.com

